



Große Küchenschelle

Vielfalt in Rechnitz

In der Gemeinde Rechnitz konnten verschiedene Lebensraumtypen unter Schutz gestellt werden.

Streuobststreifen, artenreiche Magerwiesen und Halbtrockenrasen sind Lebensräume, die selten geworden sind.

Das Projekt „Gemeindeschutzgebiet Rechnitz“ leistet einen wichtigen Beitrag, diese Vielfalt für die Zukunft zu erhalten!



Segelfalter



Unter Schutz gestellte Wiese in Rechnitz



Zwiebel-Steinbrech

Gemeindeschutzgebiete? Was ist das?

Grünräume in den Gemeinden sorgen für mehr Lebensqualität – bei uns Menschen, aber auch bei Fauna & Flora, die auf diesen Flächen Lebensraum finden.

In unserer modernen Landschaft ist Grund und Boden ein wertvolles Gut geworden, das überall effizient genutzt werden muss – sei es als landwirtschaftliche Nutzfläche, als Bauland oder für den Verkehr. Während es vor einigen Jahrzehnten noch zahlreiche offene, unbebaute Lücken gab, die der Natur als Rückzugsgebiete zur Verfügung standen, werden solche Inseln heute immer seltener.

So entstand die Idee, kleine Gemeindeschutzgebiete zu errichten. Diese Flächen bilden ein Mosaik aus kleinen „Ökozellen“ – zum Wohle von Mensch und Natur.

Interessierte Naturliebhaber und Erholungssuchende sind eingeladen, diese Flächen zu besuchen und auf Entdeckungsreise zu gehen!

Ermöglicht wird dieses Projekt durch eine LEADER Förderung der EU.



Wo befinden sich die Schutzflächen?



natur
schutz
bund

Impressum: Naturschutzbund Burgenland, Esterhazystr. 15, A-7000 Eisenstadt, Tel.: 0043(0)664-8453047 bzw. 0043(0)664-8453048, Fax: 0043(0)2682-702-190, burgenland@naturschutzbund.at, www.naturschutzbund-burgenland.at. Alle Rechte vorbehalten. Gestaltung: Baschnegger & Golub, A-1180 Wien. Redaktion: Mag. Eva Csarmann. Fotos: M. Fiala, K. Graf, J. Weinzettl. Projekt: Gemeindeschutzgebiet Rechnitz, LEADER Maßnahme M323a – „Erhaltung und Verbesserung des ländlichen Erbes – Naturschutz – Biotopschutz und Biotopentwicklungsprojekte“



Hundswurz

Gemeindeschutzgebiet Rechnitz

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des ländlichen
Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



LAND
BURGENLAND

lebensministerium.at



Halbtrockenrasen

Trocken- und Halbtrockenrasen gehören zu den schönsten und artenreichsten Wiesenlebensräumen des Landes.

Trockenheit und Nährstoffarmut sind die wesentlichen Faktoren, die diese besonderen Biotope prägen. Im Gegensatz zu gedüngten „Hochleistungswiesen“, die oft für die menschliche Nutzung kultiviert werden und auf denen nur wenige, schnellwachsende Arten vorkommen, können hier die unterschiedlichsten Gräser und Kräuter ihren Konkurrenzvorteil ausspielen.



Ähren-Blauweiderich

Zahlreiche seltene Tier- und Pflanzenarten gibt es auf diesen Wiesen zu entdecken. Tiere und Pflanzen, die vielfach auf der „Roten Liste der gefährdeten Tier- und Pflanzenarten“ stehen.



Schwarze Küchenschelle



Schwalbenschwanz



Von Wald umgebener Wiesenstandort

Wiesen sind oft „Sonderstandorte“, die ihren Ursprung in unserer Kulturlandschaft und in der menschlichen Nutzung haben. Heute sind sie mancherorts die letzten Rückzugsinseln für seltene Arten, die an anderen Stellen verdrängt wurden. Um sie zu erhalten ist regelmäßige Pflege notwendig. Denn nur eine wiederkehrende Mahd oder Beweidung verhindert, dass die Wiese nach und nach verbuscht und schließlich zu einer Waldfläche wird.

Die Pflege muss fachgerecht durchgeführt und auf die Bewohner jeder Wiese abgestimmt werden. So müssen z.B. Mahdzeitpunkt und -häufigkeit richtig gewählt werden, damit sich seltene Tier- und Pflanzenarten langfristig halten können.



Wiesenspflege erfordert den Einsatz von Maschinen ...

... und von tatkräftiger Handarbeit



Botanische Raritäten ...

Zu den besonders auffälligen und schönen Pflanzen der Rechnitzer Wiesen gehört die „Kleine Hundswurzel“, eine Orchideenart, die auch unter dem Namen „Kleines Knabenkraut“ bekannt ist. Auch die „Große Küchenschelle“, „Diptam“ und „Schwarzer Germer“ sind gefährdete Seltenheiten, die im Gemeindeschutzgebiet Rechnitz noch zu finden sind.



Schwarzer Germer

... und ihre Besucher

Die vielfältigen Kräuter locken Blütenbesucher an und sind eine wichtige Nahrungsquelle z.B. für Wildbienen.



Schachbrettfalter

Heuschrecken erfüllen die Luft an warmen Tagen mit ihren typischen Gesängen. Aber auch zahlreiche schöne Tagfalter gehören zur Wiesenfauna.



Gewöhnliche Gebirgsschrecke